

Du hast mir gelehrt zu lieben

eine Sasu Saku FF... und es werden einige adult kaps drinne sein!

Von abgemeldet

Kapitel 1: wiederbegegnung nach Jahren.

Ne kurze Erklärung:

"Bla bla bla", jemand redet

°Bla bla bla° Sakura denkt

/Bla bla bla/ jemand anders denkt

[Bla bla bla] Sakuras innere Stimme(wird nicht oft vor kommen)

(bla bla bla) meine Anmerkungen!

so und jetzt bitte lesen und artig kommis schreiiiben!

Nun, desweiteren habe ich mir, wie am ende von kap 5 auch schon gesagt, etwas vorgenommen. UND zwar möchte ich die Meisten Kapitel einer FF schreiben, und wenns 200 Sind. An Ideen mangelt es mir nun wirklich nicht. Und ich möchte bei einer FF gerne die meisten Kommentare haben, deswegen fände ich es von euch total süß wenn ihr meine FF Kommentiert und weiterempfhelen würdet.

Es war ein kalter Tag als Sakura alleine in den Straßen unterwegs war. Es war schon recht dunkel, kein Wunder, Weihnachten war vorbei und Neujahr stand vor der Tür. Um diese Uhrzeit, Mitternacht, war es draußen natürlich schon stockfinster. Und es war einsam in den Straßen Konohas.

Es war kalt und Sakura war für dieses Wetter wirklich zu Dünn angezogen. Sie war mit Naruto und ihren Freunden auf einer Party gewesen, aber ihr war es Langweilig geworden. Sie hatte dort nichts mehr was sie hielt! Niemanden der sich um sie gekümmert hätte. Naruto hatte Hinata.

Shikamaru hatte Ino.

Neji hatte TenTen.

Kiba hatte Kin.

Alle waren glücklich, nur sie..., sie war noch immer einsam. Sasuke war schon vor

einigen Jahren gegangen. Und Obwohl sie eigentlich schon über ihn hinweg war schaffte sie es nicht sich auf andere Jungs einzulassen.

Natürlich, sie wurde angeflirtet was das Zeug hielt, aber auch das ließ langsam Nach. Die Jungs aus Konoha-Gakure wussten, dass sie doch zu jedem Nein Sagen würde. Und darauf hatte sie keine Lust.

Und es gab selbstverständlich auch viele Jungs die ganz und Gar nicht damit einverstanden waren von jemandem wie Sakura abgewiesen zu werden. Doch Sakura hatte in den Letzen Jahren sehr Große Fortschritte gemacht und brachte noch jeden, der ihr, ohne dass sie es wollte, zu nah kam, ins Krankenhaus.

Und das ohne Gnade zu zeigen. Sie wurde so ihre Aggressionen los, und einen Grund hatte sie ja auch das recht dazu. Immerhin musste sie sich wehren!

Sakura Seufzte und Kramte einen Schlüssel aus ihrer Tasche um ihre Haustür aufzuschließen. Eigentlich hatte sie absolut keine Lust wieder hier alleine Rumzusitzen. Ihre Wohnung war kalt und lehr. Seitdem man ihre Eltern umgebracht hatte wartete niemand mehr auf Sakura. Niemand verbot ihr mehr das Haus zu verlassen ohne dass sie ihr Zimmer aufgeräumt hatte. Niemand meckerte mehr wenn sie nicht pünktlich zum Essen da war.

Seit damals hatte sich alles verändert. Ihre Eltern waren Tod. Ihre Gesamte Familie war ausgelöscht geworden. Ihre Freunde waren miteinander liiert (ich hoffe ihr wisst wie ich dat meine ne^^). Sie war kalt geworden und kaum noch dazu in der Lage spaß zu haben. Hatte sie ihn doch hielt er nicht lange. Sie war einsam und ihr Herz war voller Hass und voll er Wut. Dennoch empfand nur 99,9% ihres Herzens so. Der Rest sehnte sich nach Liebe. Liebe von einer Bestimmten Person, doch das Gefühl hatte Sakura schon lange verdrängt. Es würde Sowieso nichts bringen. Wozu also noch hoffen?

Und doch war sie nicht in der Lage ihn vollends zu vergessen. Es bedeutete ihr noch immer zu viel. Es war das noch einzige 'warme' Gefühl in ihrem Herzen. Und das wollte sie dann doch nicht verlieren.

Als Sakura ihre Wohnung betrat verzichtete sie darauf das Licht anzuschalten. Warum das Licht in der Wohnung einschalten wenn es auch in ihrem Herzen Dunkel war? Was machte das für einen Sinn? Keinen sehr großen, oder?

Sakura ließ ihre Tasche achtlos auf den Boden fallen und auch ihre dünne Jacke ließ sie unbeobachtet auf den Boden sinken. Das konnte sie genauso gut noch aufräumen, wenn sie morgen wieder aufwachte.

Schnell putze sie sich noch die Zähne, dann ging sie in ihr Schlafzimmer. Jedenfalls hatte sie das vor. Als sie vor ihrer Tür stand blieb sie Abrupt stehen. Sie hatte für einen Augenblick ein Gewaltiges Chakra gespürt. Noch größer als ihr eigenes, was hier In Konoha nur von den beiden San-Nin Tsunade und Jiraya übertroffen wurde. Wem gehörte es und warum versteckte er es jetzt?

Und warum in Gottes Namen war ihre Schlafzimmertür auf einmal offen? Sie war sich ganz sicher gewesen sie geschlossen zu haben, so, wie sie es immer Tat.

Schnell zückte Sakura einen Kunai und stieß mit dem Fuß die Tür auf. Doch es war niemand zu sehen. Vorsichtig ging sie in ihr Zimmer hinein und behielt dabei Alle Wände im Auge. Doch sie war zu solch später Stunde unvorsichtig.

Auf einmal wurde die Tür zugeschlagen und mit einer Schnellen Bewegung nahm man ihr den Kunai aus der Hand und hielt ihn ihr an den Hals. An die Hauptschlagader. Sakura rührte sich nicht. Sie wusste von vorneherein dass dieser Kampf aussichtslos

gewesen wäre. Und dieser Ninja hinter ihr war Brutal und würde sie bei der kleinsten Regung, ohne mit der Wimper zu zucken, umbringen.

“Ist das dein Haus“, fragte er mit Einer Eiskalten Stimme, die Sakura bekannt vorkam. Zu bekannt.

“Ja!“

“Nun..., dann tut es mir wirklich leid für dich, ich habe den Befehl dich mitzunehmen. Sträub dich nicht, oder ich werde Gewalt anwenden müssen!“

Sakura schluckte. Warum kannte sie diese Stimme nur so gut? Warum war sie ihr so bekannt? Warum wühlte diese Stimme sie so auf? Und warum..., warum machte ihr Dummes Herz Luftsprünge?

Sakura wolle sich bewegen aber der Kunai wurde nur noch fester an ihren Hals Gedrückt und sie spürte, wie langsam ihr Blut aus einer kleinen Schnittwunde floss.

Hatte er sich so verändert?

Warum?

“Hast du nicht gehört was ich gesagt habe? Wenn du nicht gehorchst wirst du es noch bereuen!“

Sakura schloss ihre Augen. Sie spürte wie der Mann hinter ihr sie am Arm Griff, den Kunai noch immer an ihrem Hals. Dann zog er sie am Arm Herum und drückte sie an die Wand. Wieder hielt er ihr den Kunai fest an den Hals und starrte sie an.

Sakura war kurz die Luft weggeblieben und als sie die Augen wieder öffnete musste sie schwer schlucken.

Zwei Glutrote Augen schauten in ihr Gesicht.

Sharingan Augen.

Arigatou fürs lesen und danke an meine Beta-Leserni _Angel_Sakura^^

bitte schreibt mir kommis, danke danke danke^^